

TIERSCHUTZ LUZERN

Präsidentin: Susanna Ineichen, Wilhofweg 10, 6275 Ballwil

<p style="text-align: center;">Protokoll der 156. Jahresversammlung Samstag, 18. Juni 2022, 09:30 bis 10:45 Uhr, Gasthof Tell, Gisikon</p>

Vorsitz: Susanna Ineichen, Ballwil

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 155. Jahresversammlung vom 12. Juni 2021
3. Jahresberichte
 - a) der Präsidentin
 - b) der Betriebskommission Tierheim
 - c) der Meldestelle
4. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht
 - a) des Vereins
 - b) des Tierheims
 - c) Entlastung der Organe
5. Budget 2022
 - a) des Vereins
 - b) des Tierheims
6. Wahlen
 - a) der Präsidentin
 - b) der Kassierin
 - c) der Vorstandsmitglieder
 - d) der Mitglieder der Revisionsstelle
7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gem. Statuten Art. 14
8. Verabschiedungen / Ehrungen
9. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin, Susanna Ineichen, begrüsst die Vereinsmitglieder und Gäste zur 156. Jahresversammlung des Tierschutz Luzern (TSL). Susanna Ineichen freut sich, dass die Versammlung dieses Jahr wieder physisch vor Ort durchgeführt werden kann und dass trotz des heissen Wetters 21 Vereinsmitglieder den Weg nach Gisikon gefunden haben. Speziell begrüsst die Präsidentin den Ehrenpräsidenten Dr. Josef Blum sowie die Ehrenmitglieder Dr. Beatrix Lang und Kurt Würsch. Entschuldigt ist das Ehrenmitglied Josef Stalder.

Die Präsidentin stellt ferner fest, dass die Einladung zur Jahresversammlung statutengemäss erfolgt ist und erläutert die Traktanden. Keiner der Anwesenden hat Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Traktandenliste, womit diese als genehmigt gilt. Als Stimmzähler wird Peter Rogger bestimmt.

2. Protokoll der 155. Jahresversammlung vom 12. Juni 2021

Das Protokoll wird einstimmig und mit bestem Dank an die Protokollführerin, Martina Beck, genehmigt.

3. Jahresberichte

a.) der Präsidentin

Zur Jahresversammlung: Die Präsidentin erläutert, dass bekanntlich auch das vergangene Jahr von der Pandemie geprägt war, weshalb die Jahresversammlung im Jahr 2021 schriftlich durchgeführt werden musste. Bei der Präsidentin gingen innert Frist 162 Stimmkarten ein, die dann durch eine Delegation des Vorstandes sowie durch den Revisor Peter Thalmann am Samstag, 12. Juni 2021 ausgezählt wurden. Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Stimmbeteiligung im Vergleich zu den physischen Versammlungen in den vorherigen Jahren erfreulicherweise ausserordentlich hoch war und bedankt sich bei allen Stimmenden.

Zur Mitgliedergewinnung: Die Präsidentin weist darauf hin, dass der TSL wie viele andere Vereine von einem Mitgliederschwund betroffen ist und der TSL sich daher im Jahr 2021 insbesondere auf die Mitgliedergewinnung konzentrierte. Der TSL hat dabei unterschiedliche Anstrengungen vorgenommen, wie z.B.

- den Tiervermittlungsvertrag des Tierheims überarbeitet,
- die Flyer neu gestaltet,
- die Präsenz in den sozialen Medien verstärkt sowie
- das Ressort Marketing/Veterinärwesen gestärkt, indem dieses Ressort ab 2022 in zwei Ressorts, nämlich Veterinärwesen und Marketing, geteilt wird.

Zum neuen Zahlungsmittel Twint: Die Präsidentin informiert, dass der TSL im Jahr 2021 die Zahlungsmethode Twint auf der Webseite und im Tierheim eingeführt hat. Dies soll zum vermehrten Spenden animieren und gleichzeitig die Debitorenverluste minimieren. Insbesondere beim jüngeren Publikum findet Twint bereits rege Anklang.

Zur Katzenkastrationsaktion 2021 in Menznau, Menzberg und Geiss: Auch im Jahr 2021 wurden Katzenkastrationen durchgeführt, nämlich in Menznau, Menzberg und Geiss, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Bäuerinnen und Bauern-Verein Luzerner Hinterland und der Tierarztpraxis VetTeam Willisau. Insgesamt konnten an vier vorgegebenen Daten die erfreuliche Zahl von 401 Katzen kastriert werden. Die Bruttokosten betragen dabei CHF 42'194.00.

Zu den personellen Veränderungen im Vorstand: Die Präsidentin weist darauf hin, dass das Ressort Jagd/Vogelschutz seit längerem vakant war und nun erfreulicherweise eine geeignete Person, nämlich Peter Schmid, Hildisrieden, für die Besetzung des Ressorts ab 2022 gefunden werden konnte. Zudem informiert sie darüber, dass Peter Rogger bedauerlicherweise aus dem Vorstand zurücktritt sowie Martina Beck, die Geschäftsstellenleiterin, das Vertragsverhältnis mit dem TSL per Ende Jahr 2021 leider kündigte.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.

b.) der Betriebskommission Tierheim

Zum fehlenden Jahresbericht 2021: Der Betriebskommissionspräsident Stephan Furrer weist darauf hin, dass sein Jahresbericht im gedruckten Jahresbericht fehlt, da er im Frühling 2022 krankheitsbedingt ausfiel. Der Betrieb des Tierheims war jedoch zu keinem Zeitpunkt

gefährdet. Er dankt insbesondere Urs Weiss für seinen grossen Einsatz und die gute Begleitung des Tierheimes während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit. Ab 20. Juni 2022 wird der Betriebskommissionspräsident wieder im Einsatz sein.

Zur Kurzarbeit: Der Betriebskommissionspräsident Stephan Furrer erläutert, dass während Ende Januar bis Ende Mai 2021 Kurzarbeit im Tierheim herrschte, weshalb die internen Prozesse und Abläufe angepasst werden mussten.

Zu den Tages- und Ferientiere: Stephan Furrer erklärt, dass die Buchungen für Tages- und Ferientiere erst ab Sommer 2021 angestiegen sind. Im Herbst/Winter 2021 waren die Buchungen wieder rückläufig.

Zu den Finanzen: Das Tierheim hat das Debitoren-Management konsequent bewirtschaftet. Der Betriebsertrag des Tierheims wurde durch die übrigen Betriebserträge (Spenden) gerettet. Erfreulicherweise gab es mehr Spenden, jedoch ist auch der Betriebsaufwand (Personalkosten) stark angestiegen. Insbesondere gab es im Vergleich zum Vorjahr einen erheblichen Anstieg an unfall- und krankheitsbedingten Abwesenheiten. Der Betriebserfolg war zudem mit minus 261'187.00 um CHF 6'000.00 höher als im Vorjahr, wobei die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung mit CHF 150'000.00 und der TSL mit 111'187.00 aufkamen. Ohne die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung könnte der TSL das Tierheim nicht betreiben.

Zur Strategie Kompetenzzentrum für diverse Tierarten: Das Tierheim soll ein Kompetenzzentrum für diverse Tierarten werden. In diesem Zusammenhang wurde im Tierheim eine Reptilienauffangstation für die Zentralschweiz eröffnet. Auch soll die Zusammenarbeit mit der Igelauffangstation (Frau Noser) gestärkt werden.

Zur Liegenschaft des Tierheims im Baurecht: Stephan Furrer informiert, dass auf den benachbarten Parzellen des Tierheims ein Abstellbahnhof der SBB geplant ist. Zudem wird der Ron-Bachlauf renaturiert, weshalb die Pappeln auf dem Grundstück des Tierheims gefällt wurden. Auch sind Reparaturen im Tierheim zur Werterhaltung laufend erledigt worden.

Zu den Kunden des Tierheims: Unter den Kunden des Tierheims ist erfreulicherweise eine grosse Zufriedenheit feststellbar. Es gab sehr wenige Rückmeldungen betreffend Mängel. Zudem ist die Zahlungsbereitschaft der Kunden mehrheitlich gut.

Zu den Freunden und Gönnern des Tierheims: Stephan Furrer dankt allen Gönnern von Herzen für ihr Engagement, denn ohne deren Grosszügigkeit wäre das Leid der Tiere noch viel grösser.

Zum Personal/zu den Mitarbeitenden: Stephan Furrer erläutert, dass der Arbeitsmarkt an ausgebildeten Tierpflegern sehr ausgetrocknet und der Fachkräftemangel im Tierheim entsprechend spürbar ist. Aufgrund der zahlreichen unfall- und krankheitsbedingten Abwesenheiten und der Pandemie nahm die Belastung für die Mitarbeiter merklich zu. Stephan Furrer dankt den Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz und ihre Flexibilität. Er richtet zudem ein grosses Dankeschön an die Betriebsleiterin Petra Roos für ihre umsichtige Führung, Ruhe, Belastbarkeit und für ihr unermüdliches Engagement.

Zur Margaret und Francis Fleitmann Stiftung: Erfreulicherweise konnte die Kooperation mit der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung bis 2025 verlängert werden. Stephan Furrer dankt für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und für die stets sehr grosszügige finanzielle Unterstützung durch die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung.

Zur Betriebskommission: Während dem Pandemiejahr 2021 fällte die Kommission ihre Beschlüsse vermehrt auf dem Zirkularweg. Pandemiebedingt gab es nur drei Sitzungen ab zweiter Jahreshälfte. Stephan Furrer lobt die konstruktive und lösungsorientierte Arbeitsweise in

der Betriebskommission und spricht den Betriebskommissionsmitgliedern sein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit aus.

Wortmeldung Beatrix Lang: Die ehemalige Präsidentin des TSL richtet ihr Wort an den Vorstand und weist darauf hin, dass gemäss Jahresbericht (S.19) in der Betriebskommission vier Personen von der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung und nur drei Personen vom TSL vertreten sind. Sie ist über dieses Vertretungsverhältnis besorgt und möchte vom Vorstand diesbezüglich eine Stellungnahme.

Stephan Furrer erläutert, dass die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung vier Vertreter in der Betriebskommission hat, weil in der Stiftung eine Nachfolgeregelung vorgesehen ist und das neue Stiftungsratsmitglied langsam an seine neue Aufgabe herangeführt werden soll. An den Sitzungen sind zudem meistens nur drei Vertreter anwesend. Zudem sind an der Schluss-sitzung im Dezember jeweils nur zwei der Vertreter der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung stimmberechtigt. Stephan Furrer als Betriebskommissionspräsident hat im Übrigen stets den Stichtscheid. Die Zusammenarbeit mit der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung ist zudem höchst vertrauensvoll, weshalb Sorgen diesbezüglich unbegründet sind.

Die Präsidentin bedankt sich bei Stephan Furrer für seinen Jahresbericht und seine Erläuterungen.

Der Jahresbericht der Betriebskommission wird einstimmig genehmigt.

c.) der Meldestelle

Zu den Tierheimfrequenzen: Stephan Furrer verweist auf S. 13 bis 15 des Jahresberichts. Die beiden Pandemiejahre schneiden durchwegs gegenüber den vorherigen Jahren mit tieferen Zahlen ab. Es gab weniger Platzierungen, die Fixkosten blieben jedoch gleich. Das Tierheim war im Vergleich mit den Jahren vor der Pandemie bei den Findeltieren ca. um ein Drittel weniger belegt. Bei den Ferientieren war der Einbruch ebenfalls massiv.

Zur Meldestelle: Trifft ein Bürger auf ein Tierschutzproblem, kann dieses im Tierheim gemeldet werden. Der Tierschutzfall wird dann geprüft und an das Veterinärdienst oder an den TSL weitergeleitet. Stephan Furrer erläutert, dass im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr in etwa die gleiche Anzahl Meldungen eingegangen sind, nämlich 47 Fälle. Anzumerken ist diesbezüglich, dass viele Mitteilungen direkt an den Veterinärdienst gemacht werden und nicht über den TSL gehen.

Wortmeldung Kurt Würsch: Ehrenmitglied Kurt Würsch bringt den Input, dass die Zahlen des Veterinärdienstes auch in der Statistik des TSL aufgeführt werden sollten.

Wortmeldung Beatrix Lang: Ehrenmitglied Beatrix Lang bringt vor, dass in der Statistik des TSL zumindest die Weiterleitungen an den Veterinärdienst aufgeführt werden sollen.

Stephan Furrer nimmt die Anregungen gerne entgegen und wird sich Gedanken zur Umsetzung machen.

Der Jahresbericht der Meldestelle wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht

a.) Die Kassierin Andrea Hurni stellt die Jahresrechnung 2021 des TSL vor:

Andrea Hurni erläutert, dass sich die Einnahmen des Vereins im Jahr 2021 auf CHF 208'917.00 belaufen haben. Der Verein wurde im Jahr 2021 von 956 Mitgliedern unterstützt, das sind erfreulicherweise 37 Mitglieder mehr als 2020. Andrea Hurni geht davon aus, dass dies auf die verstärkten Marketing-Massnahmen zurückzuführen ist.

Der TSL erhielt im 2021 knapp CHF 20'000.00 weniger Einzelspenden als im Vorjahr, dafür aber Legate von ungefähr CHF 70'000.00, was die Jahresrechnung entsprechend entlastete. Zudem weist die Rechnungsführerin auf die Senkung der Tierarzt-Kostengutsprachen hin. Einerseits sind die diesbezüglichen internen Richtlinien angepasst worden, andererseits hat auch der Schweizer Tierschutz STS Kosten bzw. Anfragen übernommen, was zur entsprechenden Kostensenkung führte. Um den Betrieb des Tierheims aufrecht zu erhalten, unterstützte der TSL das Tierheim mit CHF 115'000.00. Der TSL hatte zudem einen ausserordentlichen Aufwand von knapp CHF 16'000.00 aufgrund einer Forderungsabschreibung und aufgrund von zu viel erhaltenen Beiträgen aus den Vorjahren zu verbuchen. Der TSL weist für das Jahr 2021 einen Verlust inkl. Immobilie von CHF 8'358.00 aus. Der ausführliche Bericht der Kassierin befindet sich auf Seite 16 f. im Jahresbericht 2021.

b.) Stephan Furrer erklärt die Betriebsrechnung des Tierheims 2021:

Erfreulicherweise ist der Pensionsertrag gestiegen, jedoch ist er noch nicht so hoch wie vor der Pandemie im Jahr 2019. Auch erhielt das Tierheim Patenschaften und Spenden im Betrag von CHF 48'272.00. Der Betriebsertrag im Tierheim weist im Jahr 2021 CHF 470'473.00 auf.

Auf der Aufwandseite fallen die hohen Personalkosten auf, welche im Vergleich zum Vorjahr um ca. CHF 59'000.00 höher sind. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das ausgefallene Personal ersetzt werden musste, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Der Betriebserfolg nach Abschreibung wird mit minus CHF 276'121.00 ausgewiesen. Das Defizit tragen die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung und der TSL.

Konsolidierte Bilanz per 31.12.2021

Die konsolidierte Bilanz wird ebenfalls an der Vereinsversammlung vorgestellt. Diese wird aus den Abschlüssen des Vereins und des Tierheimes erstellt. Die liquiden Mittel betragen knapp CHF 250'000.00 und sind für den Betrieb eines KMU notwendig. Der Tierschutz Luzern weist Aktiven von CHF 1'614'367.00 aus. Abzüglich der Passiven in der Höhe von CHF 994'270.00 (davon Fremdkapital langfristig: Covid-Kredit von CHF 54'000.00, Stiftungsdarlehen von CHF 500'000.00 und Hypotheken von CHF 175'000.00) resultiert ein Vereinsvermögen von CHF 620'097.00. Das Vereinsvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 23'293.00 abgenommen. Es besteht kein Anlass zur Besorgnis, kann der Verein doch auf Gönner und Spendern zählen und unterhält ein professionelles Kostenmanagement.

Revisionsbericht

Die Rechnungen wurden von den Revisoren Peter Thalman und Patric Zurfluh geprüft und sind statuten- und gesetzeskonform geführt. Peter Thalman verweist auf den Revisorenbericht, bedankt sich für die fristgerechte und transparente Arbeit der involvierten Personen und lässt über die Jahresrechnungen abstimmen, welche einstimmig genehmigt werden.

c.) Entlastung der Organe:

Dem Vorstand wird Decharge erteilt. Der Präsidentin dankt dem Vorstand für die zuverlässige Arbeit. Auch bedankt sich die Präsidentin bei den Revisoren Peter Thalman und Patric Zurfluh für die pflichtbewusste Revision.

5. Budget 2022

a.) Andrea Hurni erläutert das Budget TSL 2022:

Die Einnahmen werden mit CHF 101'500.00 budgetiert. Die Mitgliederbeiträge werden dabei im Vorjahresumfang ins Budget aufgenommen. Legate sind nicht kalkulierbar. Der TSL budgetiert einen Betrag an das Tierheim von CHF 115'000.00 und für Kostengutsprachen wird mit einer Summe von CHF 15'000.00 gerechnet. Für das Projekt Bauernhofkatzen werden CHF 30'000.00 reserviert. Insgesamt belaufen sich die budgetierten Ausgaben auf CHF 219'000.00. Es wird mit einem Vereinsverlust inkl. Immobilie von CHF 118'500.00 gerechnet.

Wortmeldung Beatrix Lang: Beatrix Lang fragt, was unter dem Budget-Posten «Vorstand, Versammlungen, Veranstaltungen» zu verstehen ist, der mit CHF 35'000.00 budgetiert ist.

Andrea Hurni erläutert, dass wie bis anhin darunter Spesenentschädigungen, Kosten für Versammlungen und Sitzungen und insbesondere die Kosten für den Tag der offenen Tür, der im Jahr 2023 wieder durchgeführt werden soll, fallen.

b.) Stephan Furrer stellt das Budget Tierheim 2022 vor:

Die Einnahmen des Tierheims werden mit CHF 475'000.00 budgetiert, wobei mit einem Aufwand von CHF 755'000.00 zu rechnen ist. Es sind daher Leistungen Dritter von CHF 280'000.00 nötig, damit das Tierheim eine schwarze Null erzielt.

Stephan Furrer bedankt sich bei Andrea Hurni, Petra Roos, Urs Weiss für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich auch bei den Revisoren für die professionelle Begleitung.

Sowohl das Budget des Vereins als auch das Budget des Tierheims werden einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Vorbemerkungen: Die Präsidentin erläutert vorab, dass sich Peter Rogger leider nicht mehr zur Wahl stellt. Sie teilt jedoch erfreut mit, dass sich Melanie Wanner für das Ressort Marketing, Manuela Ryser für das Ressort Veterinärwesen und Peter Schmid für das Ressort Jagd- und Vogelschutz neu zur Wahl als Vorstandsmitglieder stellen.

Melanie Wanner ist an der Versammlung anwesend und stellt sich kurz vor. Sie lebt in Inwil und arbeitet als Online-Marketing-Managerin. Sie liebt den Sport und die Natur und verbindet diese beiden Bereiche am liebsten miteinander. Das Tierwohl lag ihr schon immer am Herzen und sie würde sich deshalb freuen, in den Vorstand des TSL gewählt zu werden.

Da Manuela Ryser und Peter Schmid berufsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen können, stellt die Präsidentin die beiden kurz vor:

Manuela Ryser wohnt in Sursee. Sie hat im Tierheim die Ausbildung zur Tierpflegerin EFZ absolviert und studierte danach an der Universität Bern Veterinärmedizin. Sie arbeitet in Sursee als Kleintierärztin und ist in Ausbildung zur Fachtierärztin für Kleintiere. Gerne würde sie den Tierschutz mit ihrem veterinärmedizinischen Wissen unterstützen.

Peter, genannt Pitsch, Schmid lebt mit seiner Familie in Hildisrieden. Er hat seine Ausbildung zum Tierpfleger EFZ im Tierpark Goldau absolviert und arbeitet derzeit im Zürich Zoo als Fachspezialist für den Fachbereich Vogelzucht. Zu seinem Hobby gehört sowohl die Vogelzucht als auch die Jägerei im Revier Sempach/Neuenkirch. Auch er würde gerne sein Fachwissen dem TSL als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen.

a.) der Präsidentin

Susanna Ineichen stellt sich erneut zur Wahl. Susanna Ineichen wird als Präsidentin durch Akklamation bestätigt.

b.) der Kassierin

Andrea Hurni stellt sich erneut zur Wahl. Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Andrea Hurni für ihre wertvolle Arbeit. Andrea Hurni wird durch Akklamation bestätigt.

c.) der Vorstandsmitglieder

- Véronique Amrein, Tierrecht, Jugentierschutz, Zofingen, bisher
- Stephan Furrer, Gunzwil, Landwirtschaft, Präsident BKTH, bisher
- Jolanda Hofmann, Ballwil, Events, bisher
- Manuela Ryser, Sursee, Veterinärwesen, neu
- Peter Schmid, Hildisrieden, Jagd- und Vogelschutz, neu
- Melanie Wanner, Inwil, Marketing, neu
- Urs Weiss, Luzern, Controlling Finanzen, Mitglied BKTH, bisher

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

d.) der Mitglieder der Revisionsstelle

Die Revisoren Peter Thalmann und Patric Zurfluh stellen sich erneut zur Wahl und werden durch Akklamation in ihrem Amt bestätigt.

7. Anträge der Mitglieder gem. Statuten Art. 14

Innert der in den Statuten festgelegten Frist sind keine Anträge eingegangen.

8. Verabschiedungen/Ehrungen

Verabschiedungen

Manuela Breiter: Manuela Breiter konnte leider an der Versammlung nicht teilnehmen. Manuela Breiter wurde im Vorstand bereits im Jahr 2020 verabschiedet und der Vorstand möchte sie nun auch noch vor der Versammlung offiziell verabschieden. Manuela Breiter kam 2017 in den Vorstand und hat zuerst die Webseite betreut. Als Hugo Greppi 2019 das Kassier-Amt niederlegte, wurde sie dann an der Jahresversammlung 2019 zur neuen Kassierin gewählt. Als Kassierin hat sie viele Optimierungen vorgenommen und dem TSL genaustens auf die Finger geschaut, wenn der Budgetposten zu übertreten drohte. Der TSL schätzte ihre genaue und kompetente Art sehr. Zwischenzeitlich konnte sie ihr Hobby zum Beruf machen und ist mit ihrem Unternehmen Tortengenuss sehr erfolgreich. Das ist auch der Grund, weshalb sie an der Versammlung nicht teilnehmen kann: Sie darf eine Hochzeitstorte backen und gestalten. Der Vorstand möchte Manuela Breiter gerne Danke sagen für ihren wertvollen Einsatz und auch für die feinsäuberliche Übergabe und Einarbeitung von Andrea Hurni. Der TSL wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Martina Beck: Auch Martina Beck wurde bereits intern verabschiedet. Sie hat aufgrund von Weiterbildungsplänen ihre Stelle als Geschäftsstellenleiterin gekündigt. Martina Beck startete am 1. Juni 2020 ihre Aufgabe und hatte sich damals gegen viele Konkurrentinnen mit ihrer bodenständigen, humorvollen Art aber auch durch ihre passenden Skills durchgesetzt. Martina Beck hat den TSL administrativ stets bestens unterstützt und sich aktiv auch an den Vorstandssitzungen eingebracht. Auch ihrer proaktiven Herangehensweise sind die Optimierungen in der Mitgliederverwaltung und –gewinnung zu verdanken. Martina hat unsere neue Geschäftsstellenleiterin Katrin Zihlmann sehr gut eingearbeitet und steht uns auch jetzt noch bei Fragen zur Seite. Der TSL dankt Martina Beck für ihr Engagement für den Verein und wünscht ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Weiterbildung.

Michèle Huber: Michèle Huber ist heute erfreulicherweise anwesend. Intern wurde Michèle Huber ebenfalls bereits im Jahr 2020 aus dem Vorstand verabschiedet. Michèle wurde an der 150. Jahresversammlung am 18. Mai 2016 in den Vorstand gewählt. Sie übernahm im Vorstand die Aufgaben der Events. So organisierte sie zusammen mit dem Tierheim den Tag der offenen Tür. Zudem übernahm sie weitere Aufgaben, wie das Ressort «Freud und Leid», bei dem sie die Aufgabe von Gratulationen, Jubiläen aber auch Verabschiedungen stets im Auge behielt und diese Ehrungen vorbereitete. Sie berichtete oft von ihren Reisen und war auch im Ausland für den Tierschutz tätig. Der TSL wünscht Michèle Huber auf ihrem weiteren Weg alles Liebe und bedankt sich nochmals herzlich für ihren wertvollen Einsatz.

Peter Rogger: Peter Rogger kam vor sieben Jahren in den Vorstand. Die Präsidentin zitiert die Worte, mit welchen sich Peter Rogger an der Jahresversammlung vom 20. Mai 2015 vorstellte und stellt fest, dass er all seine eigen gesetzten Ziele im Tierschutz erfüllt hat. Peter Rogger war sowohl für das Ressort Veterinärwesen als auch für das Marketing und die Kommunikation des Vereins zuständig und wurde im 2020 zum Vize-Präsident erkoren. Er hat den Verein sehr positiv geprägt mit seinen beruflichen Skills, aber noch viel mehr mit seiner persönlichen Art. Durch seine proaktive und offene Art war er ein grosser Gewinn für den Verein. Die Präsidentin dankt Peter Rogger im Namen des ganzen Vereins von Herzen für sein grosses Engagement und wünscht ihm für seinen weiteren Weg nur das Beste.

Ehrungen

Stephan Furrer: Stephan Furrer wurde 2002 an der Jahresversammlung in Meggen in den Vorstand gewählt. Seit 20 Jahren setzt er sich für den TSL ein. Er ist Betriebskommissionspräsident und führt das Tierheim sehr pflichtbewusst. Sein Bestreben nach professioneller und wirtschaftlicher Führung des Tierheims gelingt ihm hervorragend. Nicht immer lief alles rund in den letzten 20 Jahren, doch Stephan Furrer war immerzu eine verlässliche Stütze. Neben seiner herausfordernden Aufgabe als Betriebskommissionspräsident bringt er auch immer wichtige Aspekte und Anliegen aus der Landwirtschaft in den Vorstand ein. Der Vorstand schätzt Stephan Furrer sehr, insbesondere seine klare Meinung, seine grosse Erfahrung und sein breites Knowhow. Die Präsidentin bedankt sich bei Stephan Furrer für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten 20 Jahren im Verein.

Stephan Furrer erhält ein Geschenk und Standing Ovation.

9. Varia

Neue Geschäftsstellenleiterin: Die Präsidentin informiert, dass Kathrin Zihlmann seit April 2022 als neue Geschäftsstellenleiterin beim TSL arbeitet und begrüsst sie nochmals herzlich beim TSL.

Blumenstraus für Véronique Amrein: Da Véronique Amrein das Notariatspatent des Kantons Luzern im Frühjahr 2022 erlangt hat, überreicht ihr die Präsidentin einen wunderschönen Blumenstraus.

Wortmeldung Beatrix Lang: Sie gratuliert Susanna Ineichen zu ihrer erfolgreich absolvierten Weiterbildung zur Kommunikationsfachfrau. Zudem verweist sie auf den Tod von Ehrenmitglied Aerny Bucher. Sie bittet die Versammlung, ihm einen Moment zu gedenken. Die Versammlung hält eine Schweigeminute zu Ehren von Ehrenmitglied Aerny Bucher. Im Gedenken an sein grosses Wirken für den TSL wurde auf dem Areal des Tierheimes ein Ehrenbaum gepflanzt.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schliesst die Präsidentin die 156. Jahresversammlung und lädt zum Besuch der neuen Reptilienauffangstation sowie zur Besichtigung der renovierten Hundehäuser mit anschliessendem Apéro im Tierheim an der Ron ein.

Zofingen, 22. Juni 2022

Für das Protokoll: Véronique Amrein



* * * *